



Jahresbericht des Direktors zum Schuljahr 2015-2016

Die Welt verändert sich mit hoher Geschwindigkeit und in einigen Jahrzehnten wird es viele heutige Berufe nicht mehr geben. Wie soll denn Schule ihre Schülerinnen und Schüler vorbereiten? Was wird auch in 20, 30 Jahren noch wichtig sein?

Personal-, Sozial- und Emotionale Kompetenzen bilden sicher ein starkes Fundament, dazu die Fähigkeit sich in mehreren Sprachen zu verständigen und eine gute Allgemeinbildung. Wenn dann noch ein gesundes Selbstvertrauen, Selbständigkeit, Leidenschaft und solide Werte dazukommen, haben junge Menschen eine verheissungsvolle Zukunft vor sich. Die Schweizerschule Barcelona unterstützt ihre Schülerinnen und Schüler auf diesem Weg!

Personal-, Sozial- und Emotionale Kompetenzen:

Die ESB setzt viel Wert auf die Entwicklung einer gesunden Schulkultur. Das Programm PFADE, welches von der Universität Zürich an der Schule eingeführt worden ist, trägt zur nachhaltigen Förderung von sozialen Kompetenzen bei Kindern im Primarschul- und Kindergartenalter bei. Das systematische sozial-emotionale und sozial-kognitive Lernen im Bereich der überfachlichen Kompetenzen ist auch die Grundlage für die Prävention von Mobbing, Disziplin- und Verhaltensproblemen an Schulen. PFADE wurde letztes SJ von P4 bis zur 4. Klasse angewendet und nun bereits bis zur 6. Klasse ausgeweitet.

Matura:

Die Schule offeriert unseren Schülern und Schülerinnen einen spanischen wie auch einen Schweizer Abschluss. Die Schweizer Matura berechtigt den Zugang zu allen Schweizer Universitäten und zwar prüfungsfrei (mit Einschränkung beim Medizinstudium). Am 17. Juni haben alle 27 12. Klässler ihr Maturadiplom erhalten und es wurde ein Durchschnitt von 5,09 (Höchstnote 6) erreicht, was ein exzellentes Resultat ist. Der Schüler Marc Kremer schloss mit einem Durchschnitt von 5,92 ab. Wir ziehen den Hut und gratulieren!

Sprachen:

Ein Qualitätsmerkmal ist zweifelsohne die Fünfsprachigkeit unserer Schülerinnen und Schüler! Gemäss europäischem Referenzrahmen schliessen unsere Schüler und Schülerinnen mit B2 bis C2 ab: ein eindruckliches Resultat. Zusätzlich zu den guten Deutschresultaten des letzten Jahres möchte ich auch auf die fünf Schüler hinweisen, welche im Englisch das Proficiency bestanden haben!

Schule allgemein:

Zusammen mit dem Schulleitung und den Lehrpersonen arbeiten wir auf allen Stufen an der Schulentwicklung und an punktuellen Verbesserungen. Im Gymnasium haben wir ein neues Prüfungssystem eingeführt, welches Bewertungen während des gesamten Schuljahres vorsieht, anstatt lange Prüfungssessionen wie bisher. Gewicht wurde auch auf die



Verbesserung der Berufsorientierung gelegt: nach einem Test in der 10. Klasse, werden die SchülerInnen und Eltern der 12. Klassen detailliert über die verschiedenen Studiengänge in Spanien und der Schweiz informiert. Auf der Sekundarstufe wurde an der Erhöhung der Schülerautonomie gearbeitet, auf der Primarstufe wurde ein neues Hausaufgabenkonzept verabschiedet und die Schülerinnen und Schüler werden über den Mittag neu von einer Primarlehrerin, beim Hausaufgaben lösen, begleitet. Im Kindergarten stand während des Schuljahres 15/16 die Kommunikation im Mittelpunkt.

Eintrittsprozess:

Trotz geburtenschwachen Jahrgängen und der grösseren Konkurrenz, haben sich wiederum 120 Familien für die individuellen Interviews und 54 verfügbaren Plätze angemeldet.

Personalwesen:

Ein professionelles und motiviertes Team ist essenziell für die Qualität in jeder Organisation. Die Schweizerschule Barcelona ist gut besetzt, trotzdem gibt es immer wieder Herausforderungen und Änderungen. Auf der Primarstufe hat Giulietta Bresadola die Leitung übernommen, eine erfahrene Schweizer Pädagogin, die neue Inputs einbringen wird.

Der Verwaltungsleiter Ernest Figueras hat auf Ende November 2015 seine Stelle gekündigt und die Schule durfte während den Monaten Dezember, Januar und Februar auf die Dienste des langjährigen Verwalters, Arturo Santeugini zählen, derweil der Selektionsprozess lief. Nach einem seriösen Auswahlverfahren und sehr guten Kandidatinnen ist die Wahl auf Antje Herpfer gefallen. Sie bringt eine solide Ausbildung, mehrjährige Erfahrung in einem internationalen Umfeld, Deutsch – und Spanischsprachigkeit und hervorragende Sozialkompetenzen mit.

Auf der Gymnasialstufe haben zwei erfahrene und beliebte Lehrpersonen entschieden, auf Ende Schuljahr in die Schweiz zurückzukehren. Wir sind froh, dass wir die Stellen bereits besetzen konnten und zwar mit Schweizer Lehrpersonen die Erfahrung an Gymnasien mitbringen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch dem langjährigen Stufenleiter des Gymnasiums, Antonio Rodríguez. Ab SJ 16/17 wird Marko Zahnd, erfahrener Schweizer Gymnasiallehrer, die pädagogische Leitung übernehmen.

Auch Erundina Vilaplana möchte ich an dieser Stelle danken, sie hat das Amt des Technischen Direktors für ein Jahr interimistisch übernommen und hat auf das nächste Schuljahr die Lehrperson Jordi Bley eingearbeitet.

Ganz allgemein möchte ich den Einsatz des ESB – Team loben, das Thema Qualität ist immer ein zentrales Thema!

Kommunikation:

Zur Basis einer guten Schule gehören unter anderem das Vertrauen der Eltern in ihre Kinder und in die Schule, die offene Kommunikation und natürlich die Teamarbeit Eltern – Schule. Das gehört zur täglichen Arbeit an der Schweizerschule Barcelona und gleich zu Beginn des Schuljahres haben wir an den Elternabenden auf die bestehenden Kommunikationskanäle hingewiesen.

Für die Eltern des Kindergartens haben wir neue Austauschmöglichkeiten geschaffen, so hat sich die Schulleitung drei Mal mit den Delegierten getroffen, um offene Fragen zu klären und die Schulprogramme vorzustellen, zusätzlich erhalten die Eltern des KG alle drei Monate das Programm der darauffolgenden Monate.



Zusammen mit der Kommission „Kommunikation“ des Schulvorstandes arbeiten wir an einem Konzept, welches die ESB positionieren soll: die Konkurrenz wächst und es ist wichtig, dass die ESB ihre Vorteile kennt und strategisch kommuniziert. Zudem haben wir auch die Überarbeitung unserer Internetseite in Angriff genommen.

Finanzen und Infrastruktur:

Trotz höheren Sozialversicherungsabgaben in der Schweiz (neu müssen alle Schweizer Lehrpersonen über eine Schweizer Krankenkasse verfügen) und den linearen Budgetkürzungen der Schweiz, welche auch die Subventionen der Schweizerschulen tangieren, ist es uns gelungen das Resultat ausgeglichen zu gestalten.

Für unsere Infrastruktur haben wir im Sommer den Bodenbelag des Pausenplatzes (Patio) abgeschliffen, weil er zu rutschig geworden war. Da die Linien neu gemalt wurden, konnte auch ein zusätzliches Mini Volleyball Feld geschaffen werden.

Die WiFi Installation wurde ausserdem erneuert und erweitert, da sie ursprünglich nicht für so viele Endgeräte vorgesehen war. Ansonsten haben wir einige kleinere Erneuerungs und Malerarbeiten durchführen lassen.

Zielsetzungen 15-16:

Für das Schuljahr 2015 – 2016 hatte sich die Schulleitung drei Grossziele gesetzt und mit dem Team darauf hingearbeitet:

- a) Ein allgemeingültiges internes Schulreglement zu formulieren.
 - b) Die Begleitung der Lehrpersonen zu verbessern, dies im Hinblick auf ein 360° Grad Feedback: Unterrichtsbesuche, Mitarbeitergespräche und Zielformulierungen
 - c) Die Schüler- und Schülerinnendokumentation zu verbessern.
-
- a) Das RIC (Internes Reglement für das Zusammenleben) tritt auf das Schuljahr 16/17 in Kraft, ein umfassendes Instrument, welches die Rechte und Pflichten aller Mitglieder der Schulgemeinschaft definiert und genau festhält, was wir an der Schweizerschule Barcelona wollen und was nicht. Das von der Schulleitung erarbeitete und vom Schulvorstand, Lehrpersonen und Eltern mitentwickelte Reglement wurde in drei Veranstaltungen den Eltern vorgestellt, insgesamt nahmen 148 Familien daran teil.
 - b) Während des Schuljahres haben die Pädagogischen Leiter alle Lehrpersonen besucht und im anschliessenden Mitarbeitergespräch wurden individuelle Ziele vereinbart. Dies geschieht neu mit einem einheitlichen Format. Auch das kollegiale Feedback (Tandem) wurde auf allen Stufen durchgeführt.
 - c) Mit Hilfe der Plattform Phidias dokumentieren wir neu die Schülerlaufbahn, d.h. sowohl akademische als auch Personal- und Sozialthemen werden erfasst und festgehalten. Dies liefert den Lehrpersonen wichtige Informationen bei einem Klassen- oder Stufenwechsel.



Das Angebot der Schweizerschule ist umfassend: nebst der Schulküche, welche Wert auf gesundes Ernährung setzt, dem Angebot der Schulbibliothek (insgesamt wurden 6795 Medien ausgeliehen!) und den ausserschulischen Kursen wurde dieses Jahr wiederum ein deutschsprachiger Ferienkurs angeboten, an dem 75 Kinder während zwei Wochen teilgenommen haben.

Das Schuljahr 2015 – 2016 war intensiv und an dieser Stelle möchte ich der Schulgemeinde, dem Schulvorstand und dem Schweizer Konsulat für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung danken. Meinem Schulleitungsteam, den Lehrpersonen und allen Angestellten danke ich für die hervorragende Zusammenarbeit in einem äusserst angenehmen Arbeitsklima.

Pascal Affolter, Direktor

Schulleitungsgremien

Die folgenden Gremien haben unsere Schule in diesem Schuljahr geleitet und unterstützt:

Schulvorstand

Name / Nombre	Funktion / Función
Sandra Enzler	Präsidentin
Joël Jean-Mairet	Vize-Präsident
Sebastian Waldburg	Kassier
Javier Pons-Formosa	Aktuar
Ursula Bernardini	Mitglied
Cristina de Seras	Mitglied
Mateu Tersol	Mitglied
David Verdura	Mitglied
Marcos Vilar	Mitglied

Vertretung des Schweizer Konsulats

Roland Rietmann

Vertreter aus der Lehrerschaft

Edith Hartinger und Sylvia Zernechel



Schulleitung

Pascal Affolter	Direktor
Erundina Vilaplana	Stellvertretende Direktorin
Ernest Figueras	Direktor Administration und Finanzen (bis November 2015)
Arturo Santeugini	Direktor Administration und Finanzen (bis März 2016)
Antje Herpfer	Direktorin Administration und Finanzen (ab März 2016)
Antonio Rodríguez	Pädagogischer Leiter Gymnasium
Hans-Rudolf Zurbriggen	Pädagogischer Leiter Sekundarschule
Giulietta Bresadola	Pädagogische Leiterin Primarschule
Maja Urech	Pädagogische Leiterin Kindergarten

Maturitätskommission

Nathalie Kühlmann	Präsidentin
Marc Meister	Mitglied
Stephan Litschig	Mitglied
Bruno Ryff	Vertreter Schweizer Konsulat
Mirella Ritz	Vertreterin Kanton Bern
Pascal Affolter	Vertretung Schweizerschule Barcelona

Elternkommission

Sandra Enzler	Ko-Präsidentin, Vertretung Schulvorstand
Joaquim Trabal	Ko-Präsident, Vertretung 1./2. Klasse
Maria Mur	Protokollführerin
Monique Ullmer	Vertretung 11./12. Klasse
Silvia Cazorla	Vertretung 9./10. Klasse
Belén Roel	Vertretung 7./8. Klasse
Thierry Miró	Vertretung 5./6. Klasse
Ma. Luisa Wolf	Vertretung 3./4. Klasse
Raquel Fernández	Vertretung Kindergarten
Xavier Hosta	Vertretung Vorkindergarten